

Braunes Wasser: Rost in den heimischen Leitungen

Ursache braunes Wasser

Wird der Wasserhahn aufgedreht und es kommt unschönes braunes Wasser aus der Leitung, ist häufig Rost für die Verfärbung verantwortlich.

Braunes Wasser kann aus verschiedenen Ursachen aus dem Wasserhahn treten. So kann es insbesondere nach Rohrspülungsmaßnahmen durch den Versorger zu Beeinträchtigungen in der Wasserqualität kommen. Ebenso ist braunes Wasser durch Korrosion im Leitungsnetz oder der in der häuslichen Trinkwasserinstallation möglich. Das Phänomen „braunes Wasser“ tritt zudem auch bei Eigenversorgern auf. Hier sind natürliche Belastungen des Wassers Schuld am Rost im Wasser.

Auswirkungen braunes Wasser

Braunes Wasser wird im Wesentlichen durch Eisen oder Mangan verursacht. Eisen und auch Mangan wirken in der Regel nicht gesundheitsgefährdend auf den Menschen ohne Vorerkrankungen. Grenzwerte, die bezüglich von Eisen oder Mangan aufgestellt worden, sind nicht durch Ihre mögliche Toxizität, sondern durch Ihre Wirkung auf technische Anlagen und Rohrleitungen festgelegt worden. Auswirkungen beziehen sich so auf Schäden an Installationen, Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen sowie auch optische Beeinträchtigungen. Rost kann im Wasser auf weitere Probleme an der Anlage hinweisen.

Analyse braunes Wasser

Um Rost im Wasser zu vermeiden oder die Ursachen von Rostwasser zu finden, hilft es das Material der Wasserleitung zu überprüfen. Aus der Rostschicht können sich zudem Schwermetalle im Wasser ansammeln. Aus diesem Grund sollte man bei Stagnationswasser ausreichend Kaltwasser vorlaufen lassen. Bei Verdacht (der sich auch durch rostiges Wasser begründet) kann eine Analyse auf Rohrleitungsmaterialien Hinweise auf mögliche Belastungen bringen. Stellen Sie die Rohrleitungen auf den Prüfstand und ermitteln Sie gängige Schwermetalle und deren Konzentration im Wasser. Mehr Infos gibt es unter:

www.braunes-wasser.de

